

# Phytodiversität in Georgien

## Die Bedeutung von Standort und Landnutzung im Großen und Kleinen Kaukasus

Von Annette Otte, Maia Akhalkatsi, George Nakhutsrishvili, Dietmar Simmering und Rainer Waldhardt

Der Kaukasus zählt zu den 34 Biodiversitäts-Hotspots der Erde und hat damit für die Biodiversität am Rande Europas eine besondere Bedeutung. Als Biodiversitäts-Hotspots werden Regionen gekennzeichnet, die die höchste Pflanzen- und Tierartendichte der Erde besitzen. Insbesondere ein hoher Anteil an endemischen Pflanzenarten, die nur in einem engen Verbreitungsgebiet auf der Erde einheimisch sind, sowie seltene und taxonomisch ungewöhnliche Arten charakterisieren – bei gleichzeitig hoher Bedrohung dieses Artenreichtums durch Lebensraumverluste – die Biodiversitäts-Hotspots (Myers 1990 und 2003).

